

Hiermit melde ich mich verbindlich
für das Keramikerportrait 2014 an.

Keramikerportrait:

Freitag, 01. August 2014 | 10 - 17 Uhr
55,00 € inkl. Mittagsimbiss

Veranstaltungsort ist die Werkschule.

ANMELDUNG

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Email _____

Die Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet zur Zahlung der festgesetzten Gebühr. Rückzahlung für belegte, aber nicht besuchte Seminarstunden kann nicht geleistet werden.

Die Gebühr in Höhe von € 55,00

Ich überweise die Gebühr auf das Konto der Werkschule
IBAN: DE 24 2802 0050 1449 0312 00; BIC OLBODEH2XXX

Ich ermächtige die Werkschule e.V., einmalig die Gebühr in Höhe von EUR 55,00 von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Werkschule e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN _____

BIC _____

Datum _____

Unterschrift _____

Das „KERAMIKERPORTRAIT“ findet im Rahmen des Begleitprogramms der INTERNATIONALEN KERAMIKTAGE OLDENBURG statt.

Eingeladen werden herausragende Keramiker/-innen internationalen Ranges. In einem ganztägigen Seminar stellen sie die individuelle Besonderheit ihrer Keramik und die damit verbundenen speziellen Arbeitstechniken und Brennverfahren mittels praktischer Arbeitsdemonstrationen vor.

Das „Keramikerportrait“ richtet sich an Keramikinteressierte jeglicher Couleur und ist besonders inspirierend für diejenigen, die Ton beruflich als Arbeitsmaterial im handwerklichen, pädagogischen, therapeutischen oder künstlerischen Bereich einsetzen.

mit freundlicher Unterstützung durch:



Freitag, 01. August 2014 | 10 - 17 Uhr
55,00 € inkl. Mittagsimbiss

Veranstaltungsort ist die Werkschule.



WERKSTATT FÜR KUNST
UND KULTURARBEIT E.V.

HOCHHEIDER WEG 169 | 26125 OLDENBURG
TEL 0441-382930 | FAX 0441-382742
WWW.WERKSCHULE.DE | INFO@WERKSCHULE.DE



WERKSTATT FÜR KUNST
UND KULTURARBEIT E.V.



INTERNATIONALE
KERAMIK-
TAGE
OLDENBURG

Freitag, 01. August 2014

KERAMIKERPORTRAIT
„Türkei-Begegnungen“



Sibel Sevim





Prof. Sıdıka Sibel Sevim

1964 in Mudanya geboren, machte 1989 den Bachelor-Abschluß ihres Keramik-Studiums an der Fakultät der Bildenden Künste der Anadolu Universität Eskişehir; 1991 folgte der Master; 2005 erwarb sie den Doktor-Titel. Im selben Jahr wurde sie Professorin ebenda; heute ist sie Direktorin der „Graduate School of Fine Arts“.



Hasan Başkırkan

geboren 1975 in Bozüyük, machte im Laufe seines Keramik-Studium an der Fakultät der Bildenden Künste der Anadolu Universität Eskişehir 1999 den Bachelor-Abschluß, 2002 seinen Master, um 2010 schließlich mit einer Arbeit über Rauchbrandtechniken zu promovieren. Derzeit ist er Dozent ebenda.



Ferda Tazeoğlu

ist 1984 in Ankara geboren. Sie studierte Kunst im Fachbereich Glas an der Anadolu Universität in Eskişehir und machte 2007 ihren Bachelor-Abschluß. Gegenwärtig ist sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fachbereich Keramik und Glas an der Anadolu Universität in Eskişehir tätig.



Öznur Yıldırım

1988 in Köyceğiz geboren, studierte Keramik im Bereich Bildende Kunst an der Universität Hacettepe in Ankara. 2009 schloß sie ihr Studium mit dem Bachelor ab. Momentan ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Anadolu Universität in Eskişehir und bereitet ihren Master-Abschluß vor

„Türkei-Begegnungen“

Keramik an der Anadolu Universität Eskişehir

Im Rahmen der kulturellen Veranstaltungsreihe „Begegnungen“ der Stadt Oldenburg steht 2014 die Türkei im Fokus. Ein umfangreiches, so unterhaltendes wie informierendes Programm aus den Bereichen der Bildenden Kunst, Musik und Literatur, des Theaters, der Religion, Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaftspolitik und – last but not least – der Gastronomie vermittelt ein facettenreiches Bild der türkischen Kultur, die durch ihren bezaubernden Reichtum fasziniert, sich aus westeuropäischer Perspektive aber auch widersprüchlich zeigt: Eine Gesellschaft im Spannungsfeld aus forciertem Modernisierung und bewahrender traditioneller Verwurzelung.

So liegt es nahe, daß auch die Internationalen Keramiktage mit ihrer 32. Ausgabe einen Schwerpunkt innerhalb der Oldenburger „Türkei Begegnungen 2014“ setzen. Nicht allein blickt die Türkei auf eine jahrhundertalte keramische Tradition reich verzierter Fayencen oder zu komplexen geometrischen Ornamenten verlegten Fliesen zurück – sie wartet auch mit einer lebendigen Szene zeitgenössischer Keramik auf. Beispielhaft hierfür darf der Fachbereich Keramik an der Anadolu Universität in Eskişehir gelten. Mit der leitenden Professorin Sibel Sevim und dem Dozenten Cemalettin Sevim als international renommierte Keramiker-Persönlichkeiten an der Spitze, zeigt eine Gruppe aus Lehrenden und Abschluss-Studenten der Universität mit aktuellen Arbeiten die Spannweite keramischen Schaffens in der Türkei. Begleitende Workshops und Vorträge stellen Themen und Techniken türkischer Keramik der Gegenwart vor, präsentieren gemeinsame Projekte wie die Errichtung des „Eskişehir Open-Air Museum of Modern Ceramics“ und bringen die hinter den Arbeiten stehenden Künstlerpersönlichkeiten näher.

Cemalettin Sevim

ist 1957 in Bozüyük geboren. Nach dem Abitur studierte er Keramik an der Fakultät der Bildenden Künste der Anadolu Universität Eskişehir, wo er 1989 seinen Bachelor-Abschluß machte, 1991 den Master und 1994 schließlich promovierte. Seitdem ist er Dozent im Fachbereich Keramik der Anadolu Universität.



Duygu Kahraman

1982 in Izmir geboren, schloß 2004 ihr Keramik-Studium mit dem Bachelor an der Universität des 9. September in Izmir ab. 2007 folgte – nach Gastsemestern an der Kunsthochschule in Bratislava/Slowakei – der Master. 2012 promovierte sie an der Anadolu Universität Eskişehir, wo sie seit 2009 wissenschaftliche Mitarbeiterin ist.



Nesrin Yeşilmen

ist 1985 in Mardin geboren. 2007 schloß sie ein Schmuckdesign-Studium an der Universität in Mersin ab und arbeitete als Designerin und Lehrerin. 2010-12 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Mardin Artuklu Universität, seit 2012 an der Anadolu Universität in Eskişehir.



Eskişehir Open-Air Museum of Modern Ceramics (Detail)